

## Schweden: Reform des Sozialversicherungssystems für selbstständig Erwerbstätige

**Beschreibung:** Die schwedische Regierung nahm kürzlich verschiedene Reformen am Sozialversicherungssystem für selbstständig Erwerbstätige vor, die am 1. Juli 2010 in Kraft traten. Das Ziel besteht in einer Verringerung der Risiken im Zusammenhang mit einem Wechsel von der abhängigen in die selbstständige Erwerbstätigkeit und der Setzung von Anreizen zur Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit.

**Hintergrund:** Obwohl Schweden im Vergleich zu anderen EU-Ländern eine geringe Arbeitslosenquote aufweist, ist diese aus historischer Perspektive doch vergleichsweise hoch (Schaubild A). Weiterhin sind einige Gruppen schlecht in den Arbeitsmarkt eingebunden. In den vergangenen Jahren führte Schweden eine Reihe von Reformen durch, um die Erwerbsbeteiligung und die Erwerbstätigkeit zu fördern, darunter auch Reformen an den Erwerbsunfähigkeits- und Krankenversicherungssystemen sowie Anpassung bei der Besteuerung von Arbeit.

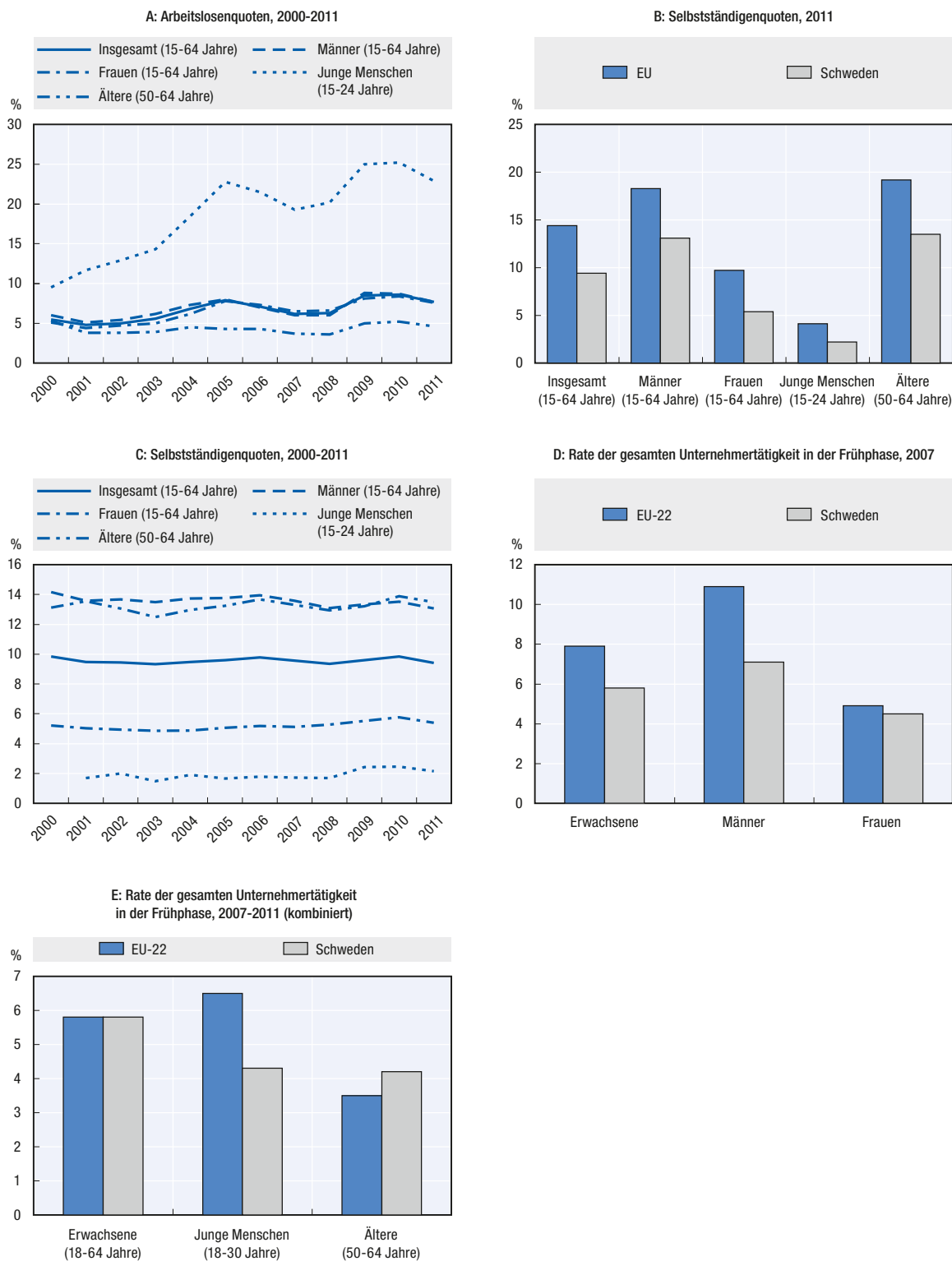
**Problemgegenstand:** Das Hauptziel dieser Reformen war die Schaffung klarer Vorschriften und Bedingungen für eine einheitlichere Behandlung von selbstständig und abhängig Erwerbstätigen. Die Reform zielt darauf ab, die selbstständige Erwerbstätigkeit durch (i) die Schaffung von Anreizen für die selbstständige Erwerbstätigkeit durch die Sicherstellung der Sozialleistungen für selbstständig Erwerbstätige und (ii) die Senkung der finanziellen Risiken im Zusammenhang mit der Einstellung von Arbeitnehmern zu fördern.

**Ansatz:** Mit diesen Reformen wird der Versuch unternommen, einige der Unterschiede zwischen selbstständig und abhängig Erwerbstätigen im Hinblick auf die Sozialversicherungsansprüche, wie beispielsweise Sozialversicherungsleistungen, die Aufnahme in die Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherungsleistungen und Leistungen zur Unterstützung von Eltern, zu verringern, um für mehr Sicherheit für selbstständige Erwerbstätige zu sorgen und einige der Risiken beim Übergang von einer abhängigen zu einer selbstständigen Erwerbstätigkeit abzumildern. Auf der Grundlage der neuen Maßnahmen wird beispielsweise die Höhe der Sozialversicherungsleistungen für die ersten 24 Monate der selbstständigen Erwerbstätigkeit an der Höhe derjenigen für abhängig Erwerbstätige im selben Beruf mit dem gleichen Bildungshintergrund und Erfahrungshorizont ausgerichtet. Mit den Änderungen beim Elternurlaub wird ebenfalls eine stärkere Gleichbehandlung von selbstständig und abhängig Erwerbstätigen beabsichtigt. Insbesondere die Höhe des Einkommensausgleichs bei der Betreuung von kranken Kindern wurde für selbstständig Erwerbstätige erhöht.

**Auswirkungen:** Es wurde keine formale Evaluierung dieser Maßnahmen vorgenommen. In einer Untersuchung der Regierung (Offizielle Berichte der schwedischen Regierung, 2008) wurde jedoch darauf hingewiesen, dass selbstständig Erwerbstätige erheblich geringere Leistungen für ihre Sozialversicherungsbeiträge als abhängig Erwerbstätige erhalten. Die Untersuchung enthielt daher die Schlussfolgerung, dass es sich bei einer Senkung der Sozialversicherungsbeiträge für selbstständig Erwerbstätige um eine effiziente Maßnahme zur Steigerung der selbstständigen Erwerbstätigkeit handele.

**Voraussetzungen für den Erfolg:** Diese Politik setzt bei den Risiken und Anreizen hinsichtlich der selbstständigen Erwerbstätigkeit an. Möglicherweise kann dies für Frauen von besonderer Bedeutung sein, da in empirischen Studien gezeigt werden konnte, dass negative Einstellungen in Bezug auf das Risikoverhalten bei ihnen stärker ausgeprägt sind (Croson und Gneezy, 2009).

Abbildung 10.26. **Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in Schweden**



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2011; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2011; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2011; Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2007; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2007-2011.



**From:**  
**The Missing Entrepreneurs**  
Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/9789264188167-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD/The European Commission (2014), "Schweden: Reform des Sozialversicherungssystems für selbstständig Erwerbstätige", in *The Missing Entrepreneurs: Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264188419-38-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).